



Sören Weiland (TSV Sankt Jürgen), Axel Erbe (Schützenverein Lilienthal), Nils Meyerdierts (SV Blau-Weiß Bornreihe), Florian Lühsen (SV Komet Pennigbüttel), Elke Barkhoff (Diakonische Behindertenhilfe), Anna und Martin Kock (Ortschaft Freißenbüttel) und Martin Wagener (SV Komet Pennigbüttel, von links) freuen sich über die Förderung ihrer Klimaschutzprojekte durch die Osterholzer Stadtwerke. Foto: Böhme

# LED-Flutlichter und Solarstrom

Die Osterholzer Stadtwerke fördern sechs Klimaschutzprojekte

BERIT BÖHME

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK** Beim Fußballverein SV Blau-Weiß Bornreihe musste schon so manche Partie wegen Flutlichtausfall unterbrochen werden. Das ändert sich bald. Denn die 17 Jahre alte Anlage wird durch eine neue LED-Flutlichtanlage ersetzt. Die Umstellung ist eines von sechs gemeinnützigen Klimaschutzprojekten, die in diesem Jahr von den Oster-

holzer Stadtwerken gefördert werden. Sie stellen dafür 15.400 Euro zur Verfügung.

Das Geld stammt aus einem Fonds, den die Stadtwerke bei der Umstellung auf zertifizierten Ökostrom angelegt haben. Pro verbrauchter Kilowattstunde fließen 0,025 Cent hinein. Die Fördervoraussetzungen: Die Projekte müssen in zwei Jahren umsetzbar sein und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beitragen. Insgesamt habe es in

diesem Jahr neun Anfragen gegeben, so Carolin Novak von den Stadtwerken. Aber nur sechs davon hätten die Voraussetzungen erfüllt. Über das Ranking der Endauswahl konnten die Bürger bis Ende Mai via Internet abstimmen. Das Fördergeld wird entsprechend den Wahlprozenten ausgeschüttet.

Mit dem TSV Sankt Jürgen, dem SV Komet Pennigbüttel und Bornreihe hatten gleich drei Sportvereine Umrüstun-

gen auf LED-Flutlicht als ihr Projekt eingebracht.

Der Schützenverein Lilienthal plant eine Stromtankstelle und die Diakonische Behindertenhilfe sorgt mit Photovoltaik für eine möglichst autarke Stromversorgung. Die Ortschaft Freißenbüttel will am Heimelberg zehn verschiedene, alte und regionale Apfelbaumsorten pflanzen. Freiwillige sollen sich danach um die Obstbäume kümmern.